

DER MEISTERPFAD

Von Walt Baptiste

Es gibt viele Pfade zum Yoga, aber wohin führen diese verschiedenen Weg wirklich? Sie alle führen schließlich zu dem Mittelpunkt aller Wahrheit – zu den Füßen des Meisters. Kein Yoga kann euch weiter bringen als dorthin, obgleich Yoga euch näher zu Gott hinführen kann als alle anderen Methoden, die der Menschheit bekannt sind. Den höchsten Platz, zu dem alle rechte Anstrengung, eure innigsten Gebete und euer höchster Lohn euch bringen werden, ist der wunderbare Ort zu den Füßen des wahren Meisters.

Es kommt jene Zeit, da euch jenseits all eurer Bemühungen gegeben wird, was ihr selbst verdienen oder euch schaffen könnt. Spiritualität ist ein Erlebnis, die Folge der Liebe, welche ihr im Meister erkannt habt. Sein Anblick, möge er auch nur einen Augenblick lang währen, sein Gedanke und seine Liebe geben euch mehr als das Mühen eures ganzen Lebens. Dies ist so, weil der Weg so ist und immer so bleiben wird. Der Gottverwirklichung voran geht die Ausübung des Yogas rechtschaffenen Tuns, guter Gedanken, der Selbstkontrolle, größeren Liebe, Gesundheit und Ausgeglichenheit, denn dies leitet uns zu dem Yoga, der eine Vereinigung mit dem göttlichen und spirituellen Bewusstsein des Meisters ist, das heißt, einem Licht und einem Geist, die das übersteigen, was ein Mensch für sich allein erreichen kann. Wir müssen einen Ort haben, wo wir vor dem Tod freiwillig sterben können für all das, was wir sind, was wir warne, worauf wir hoffen oder wonach wir streben. Dem Meister für eine Stunde zu dienen kann euch höheren Lohn einbringen, als euer Leben lang der Welt in irgendeiner Weise zu dienen, wobei es ohne Bedeutung ist, auf welche Art.

Die größte Liebe, die ihr bei all den Formen der Liebe in euren weltlichen Erfahrungen kennen könnt, ist nur eine Herabsetzung im Vergleich zu der Liebe, die ihr kennen lernen könnt, wenn ihr vom Meister geliebt werdet. Seine Zuneigung zu besitzen bedeutet, wenn er das für euch wünscht, um einen Schutz zu wissen, den keine Gefahr aufheben kann. Wenn ihr den Meister nicht im Innern gefunden habt, dann habt ihr Gott nicht gefunden und ihr werdet Ihn nicht finden. Verleugnet ihr den Meister, so verleugnet ihr Gott, denn Gott und der Meister sind das gleiche. Den Meister zu erkennen, heißt euer Selbst zu finden ... euer wahres Selbst. Den Meister zu versäumen, bedeutet euer Selbst zu verfehlen. Und wenn ihr euch in euren Meditationen über das Körperbewußtsein erhoben habt – wenn ihr darum gebetet und danach verlangt habt, zu eurem Gott geführt zu werden -, wen gibt es zu eurer Führung, wenn ihr diese Welt verlassen habt, um die inneren Welten zu erforschen und aus ihnen zu lernen, außer dem Meister, dem wahren Meister, der den Weg kennt ?

Alles andere schwindet dahin und hat keine weitere Bedeutung; das Falsche löst sich auf, denn die Wirklichkeit und euer wahrer Meister sind bei euch, in eurem tiefsten Innern. Hiervon weiß der falsche Prophet nichts, und er kann dort nicht sein. Es gibt viele Lebensumstände, für die nur der Meister Vorsorge treffen kann, und da dies über die Vorstellung und Nachahmung falscher Lehrer hinausgeht, bleiben sie zurück

und man sieht, was sie wert sind, denn die Führungsweise eines Meisters ist nur dem gegeben, der ein wahrer Meister ist. Niemand kann in der Gemeinschaft eines Meisters etwas vortäuschen oder heucheln. Die Wirklichkeit des Seins ist das einzige, das den Anforderungen entspricht. Das wahre Wesen allein kommt durch, oder der Schüler zeigt sich beständig als sein eigener Betrüger. Denn zuguterletzt werden wir mit dem Meister der Wirklichkeit gegenübergestellt, und all das, was dem Materiellen zugehört, wird in seiner vollendeten Gegenwart nicht länger etwas vorgeben und Ausflüchte machen können. Die Unaufrichtigkeit im Menschen kann dem Meister nicht entgegentreten, denn die Bemühung konzentriert den Menschen auf den großen Geist, der da ist. Dieser Moment ist ein Augenblick, in dem die Vollkommenheit des Selbst in der vollendeten Vollkommenheit des Meisters gefangen wird – in diesem Wunder an Bewußtheit, das für jeden aufrichtigen Menschen in der Umgebung des wahren Lehrers immer natürlich ist, wenn er sich mit einer noch größeren Wahrheit als seiner eigenen beschränkten Vollkommenheit identifiziert und sich mit ihr verbindet. Danach wird der gesamte Lebensprozeß zum Wunder der Wiedergeburt – jeder Tag wird zum bewußten Sterben für das, was war – denn wenn man einmal die letzte Wahrheit gekostet hat, kann nichts mehr gleich bleiben, bis die Befreiung gewonnen ist, und das ist natürlich so.

Und das Leben ist von großer Schönheit – trotz all dem, was die Gelehrten und der egoistische Verstand der Menschen sagen und jene, die sich um ihren eigenen Fortschritt bringen, indem sie ein religiöses Leben vortäuschen – nur die tatsächliche Erfahrung kann von der wahren Natur des spirituellen Meisters zeugen und sie zeigen. Nur die wirkliche Erfahrung bei einem wahren Meister kann euch retten und befreien, damit die Ketten, die euch binden, zerbrochen werden für das Abenteuer einer beschleunigten, bewußten Entwicklung, so daß ihr zu den unvergleichlichen Schätzen eurer wahren Heimat der ursprünglichen Mutter und des ursprünglichen Vaters allen Lebens und Seins zurückgelangt. Es gibt keine Regierung, keine Politik und keine Universität, die mit euch das Vertrauen, die Wohltaten, das Wissen und das Herz des Meisters teilen, ist es das größte Streben, den heiligen Gral zu suchen und den Meister zu finden und ihm nach seinen Weisungen zu dienen, damit ihr das Licht erreicht, das im Innersten seines Herzens und über euch ist, auf daß ihr auf seinen Wegen auf Erden wandelt.

Aus „Sat Sandesh“ März-April 1976, Seite 40